

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0022/2016
	Erstelldatum:	06.10.2016
	Aktenzeichen:	Dr. M./Ha.
Bericht über Änderungen bei der Citybusanbindung im Bereich Eglsee / Altegglsee		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Gräml, Reinhard		
Beratungsfolge	09.11.2016 Verkehrsausschuss	

Der Sachstandsbericht dient der Kenntnisnahme.

Sachstandsbericht:

Mit dem Eintritt des neuen Vergabezeitraumes ab 1. Oktober 2016 gibt es Einschränkungen für die Citybus-Nutzer aus den Ortsteilen Alt-Eglsee und Eglsee. Seit Einführung einer EU-Richtlinie zum 3. Dezember 2009 sind Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs entweder vollständig ohne öffentliche Zuschüsse vom Verkehrsunternehmen zu betreiben oder vom ÖPNV-Aufgabenträger als Ganzes – in der Regel europaweit – auszuschreiben. Dabei muss auch auf die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften geachtet werden. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die Straßenverkehrsordnung (StVO) erlauben es aber nicht, dass Linienbusse durch Rückwärtsfahren ohne Einweiser wenden. Deshalb darf die bisherige Praxis, in Alt-Eglsee zum Umkehren zurückzusetzen, nicht mehr fortgeführt werden.

Aufgrund dessen hat das Amberger Busunternehmen Linzer den Zuschlag für beide Citybuslinien 6 und 10 zum 1. Oktober 2016 nur mit der Einschränkung erhalten, dass Alt-Eglsee und Eglsee erst dann angefahren werden könne, wenn dort in zulässiger Art und Weise ein Wenden möglich ist. Auch die Regierung der Oberpfalz hat es in der neu erforderlichen Linienverkehrsgenehmigung zur Auflage gemacht, dass die gesetzlichen Vorgaben beachtet werden. Die Stadt Amberg hat schon seit einiger Zeit nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Leider blieben alle Verhandlungen für einen notwendigen Grunderwerb im Bereich Alt-Eglsee bislang erfolglos.

Erst mit der Erschließung des neuen Baugebietes Drillingsfeld II zeichnet sich eine Lösung ab, denn im Zuge der Baumaßnahmen kann eine Wendemöglichkeit geschaffen werden. Sollte der aktuelle Zeitplan eingehalten werden, ist bis Ende 2017 mit der Umsetzung dieser Maßnahme zu rechnen. Folglich können die Haltestellen Drillingsfeld, Ernteweg und Frühlingsstraße seit dem 1. Oktober 2016 voraussichtlich bis Ende 2017 nicht mehr von den Citybus-Linien bedient werden. Alt-Eglsee kann auf Dauer nicht mehr angefahren werden.

Als Ersatz stehen künftig die bestehenden Haltestellen in der Katharinenfriedhofstraße sowie eine zusätzliche Ersatzhaltestelle für beide Fahrtrichtungen im Bereich der Einmündung der Ackermannstraße zur Verfügung (Anlagen 1 und 2). Der zusätzliche Fußweg für Fahrgäste aus dem Bereich Eglsee beträgt beispielsweise über die Ackermannstraße weniger als 200 bis 300 Meter und liegt somit in einem Bereich, den auch die Leitlinie des Freistaates Bayern zur Nahverkehrsplanung als normal und zumutbar erachtet. Für Schüler aus Alt-Eglsee hat das Schulamt der Stadt Amberg eine Beförderung organisiert.

Die neue Regelung hat jedoch auch positive Seiten. Seit 1. Oktober 2016 verkehren beide Citybus-Linien 6 und 10 statt bisher stündlich nun im 30-Minuten-Takt. Auf diese Weise werden die Wartezeiten deutlich verkürzt. Auch verkehren beide Linien künftig konsequent gegenläufig. Dadurch kann ein Fahrgast beispielsweise vom Drillingsfeld oder von Eglsee aus direkt zu den Einkaufsmärkten im Westen der Stadt gelangen und von dort wieder zurück.

Hinzu kommt, dass die Betriebszeiten der Linien 6 und 10 am Wochenende nach dem Muster der Linien 2 und 9 ausgeweitet werden. Damit ist das abendliche Ausgehen künftig auch mit diesen beiden Buslinien möglich. Auch am Sonntagnachmittag werden einige Fahrten angeboten.

Anlagen:

2 Pläne

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter